

Schaufenster!

Lausanne!?

Berliner Börsenzeitung
Literatur-Beilage vom 19. Juni 32:

„Verlorene Nachkriegsschlachten“

Noch heute spricht man in der Welt von dem angeblichen Bruch der belgischen Neutralität durch Deutschland 1914, — nie beachtet oder doch längst vergessen ist der Bruch der griechischen Neutralität 1914—1917 durch die Entente. Noch heute hört man von deutschen Kriegsgreueln, — die sinnlose und grauenhafte Verwüstung Ostpreußens durch die Russen 1914 und 1915, durch die über 40 000 Gebäude gänzlich und gegen 60 000 Gebäude teilweise zerstört wurden, ist vergessen. Noch heute schreibt man von Deutschlands mangelhaften Kriegsschadungszahlungen, — niemand aber macht sich die Mühe, die Gesamtkriegsschäden der Alliierten mit den Gesamtleistungen Deutschlands aus dem Versailler Vertrage zu vergleichen.

Ottmar Bühler, der bekannte Staatsrechtslehrer an der Universität Münster, weist mit der erschütternden Sachlichkeit des innerlich beteiligten Wissenschaftlers auf die unfassbaren Unterlassungssünden der deutschen amtlichen Auslandspropaganda hin, die ihre wirksamsten Waffen vergaß oder nicht anzuwenden wagte. Mit klarem Zahlenmaterial legt er dar, daß wir auch bei ententefreundlichster Rechnung viele Milliarden mehr geleistet haben, als die Kriegsschäden der Alliierten ausmachen.

Eine Schrift, die in ihrer unbetrübten Sachlichkeit und Offenheit notwendig war, die im Auslande gleich nach dem Erscheinen großes Aufsehen erregte, — die jeder lesen wird, dem es nicht um Phrasen, sondern um greifbare Klarheit zu tun ist.

Dr. Erlor-Münster.

*) Professor Dr. jur. Ottmar Bühler,
Verlorene Nachkriegsschlachten.
C. L. Hirschfeld, Verlag, Leipzig. 1932.

Preis RM 1.20 **Z** Prospekt

Politischer Aktivismus

Ein Versuch zur Soziologie
und Psychologie der Politik

Von

Dr. Richard Behrendt

Kartonierte RM 5.80

Das Buch bietet einen Beitrag zu Lebensfragen unseres Volkes und unserer Zeit: Woher kommt die Welle der politischen Leidenschaft, die uns überflutet, und wohin treibt sie?

Aus dem Inhalt:

Einleitung / Mensch und Politik — Ursprung politischer Aktivität / Politischer Aktivismus und „Zweck“ / Vergesellschaftungsformen / Der aktivistische Mythos / Vergangenheit und Zukunft des aktivistischen „Triebs“ / Namenregister

Prospekt **Z**

C. L. HIRSCHFELD LEIPZIG

5 0 0 0

**Exempl. in den ersten
33 Tagen abgesetzt!**

**EGON ERWIN
KISCH:**

**ASIEN
GRÜNDLICH
VERÄNDERT**

Preis kart. RM 3.80, Leinen RM 4.80

Z

VOSSISCHE ZEITUNG: Kisch versteht es, das menschliche Erleben dieser innerlich revolutionierten Menschen eindrucksvoll darzustellen, und wir begleiten ihn gern auf seinen Fahrten in Gebiete, die in unserer Vorstellung nur weiße Flecke auf dem Globus sind, und deren Amerikanisierung jetzt mit beispiellosem Elan betrieben wird.

NEUE LEIPZIGER ZEITUNG: Atemraubend sind die Schilderungen von Kisch. Sowjet-Asien: das ist das Land der wachsenden Baumwollfelder, der Bewässerungsanlagen, der Seidenproduktion, der Räuberromantik, der Genossenschafts-Nüchternheit und unerhörter Schicksale des Bürgerkriegs. Der orientalische Mensch erlebt die Sensation der Arbeit; die orientalische Frau, ein seelenloses Kaufobjekt, eingesperrtes Eigentum des Mannes, erlebt das Erwachen zur menschenwürdigen Gemeinschaft. Kisch erzählt das alles mit jener Munterkeit, hinter der die Begeisterung, mit jenem witzigen Temperament, hinter dem das Pathos der Leidenschaft spürbar wird.

BOHEMIA: Er hat sich so ziemlich überall zwischen Taschkent und Afghanistan herumgetrieben, wo es etwas Neues zu sehen gibt, und er schildert dieses Neue so temperamentvoll, so anschaulich, daß man das ungeheure Land mit eigenen Augen gesehen zu haben glaubt. Der Reporter Kisch hat sich zu einem Schriftsteller entwickelt, der wie wenige zu sagen weiß, was ihn freut.

ERICH REISS VERLAG · BERLIN 50